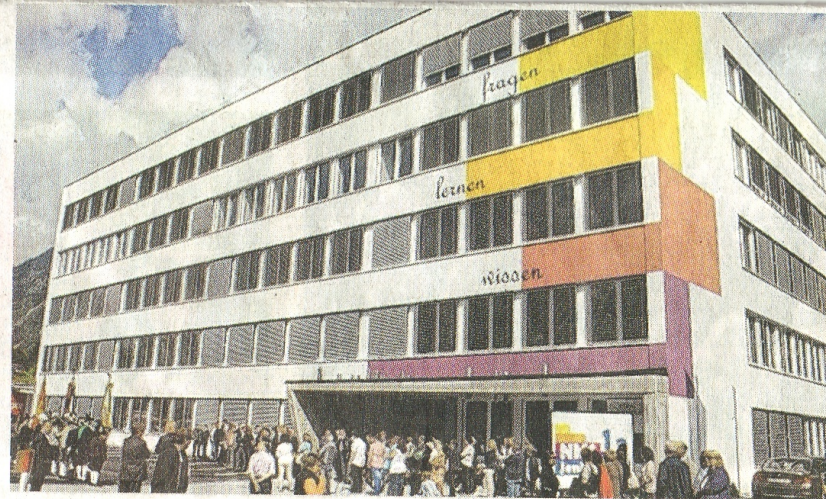




Die Bürgermeister Otto Mauracher, Klaus Knapp, LR Tratter und BM Alois Aschberger (oben, v. l.). Für die musikalische Gestaltung sorgte der Schüler- und Lehrerchor. Die Direktoren Anton Prock und Dietmar Auckenthaler (unten, v. l.) freuen sich über das moderne Gebäude. Ein Prosit: Kapellmeister Georg Fehr mit BM Dietmar Wallner und LSI Werner Mayr (rechts unten, v. l.). Fotos: Zwicknagl

Neues Flair in alter Hülle

Vier Gemeinden und das Land investierten viel Geld in die Generalsanierung der Neuen Mittelschule in Jenbach. Die Hauptarbeiten wurden in Ferienzeiten abgewickelt.

Von Walter Zwicknagl

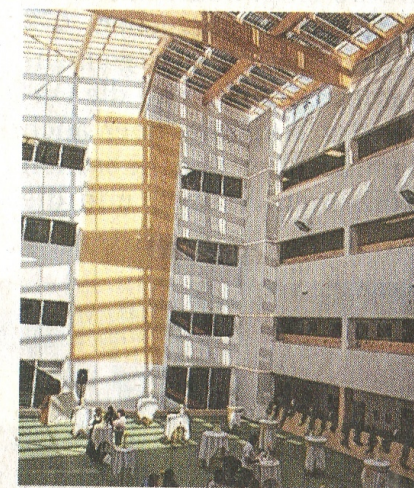
Jenbach – „Im Jahr 2008 war von längst notwendigen Brandschutzeinrichtungen die Rede, im Jahr 2012 wurde ein Budget von sechs Millionen Euro freigegeben. Gestartet hat alles rund 6,8 Millionen Euro“, skizzierte BM Dietmar Wallner (Jenbach) den Werdegang der Um- und Ausbauarbeiten an der Neuen Mittelschule Jenbach. Die frühere Hauptschule wurde vor 44 Jahren bezogen.

Eine Lanze für die Neue Mittelschule brach Landes- schulinspektor Werner Mayr: „Mit dem jetzigen Raumangebot und der Ausstattung sind die grundlegenden Voraussetzungen für die Umsetzung des Konzeptes der Neuen Mittelschule gegeben.“ Lehrer wären heute mindestens die doppelte Zeit wie früher in der Schule. Zum Thema schulische Tagesbetreuung meinte Mayr: „Diese lässt sich nicht in einem Besenkammerl umsetzen.“

„In die Aus- und Weiterbildung, die einer der zentralen Punkte sind, wird von Land und Gemeinden viel Geld investiert“, stellte Landesrat Hannes Tratter fest. Und er lobte die Weitsicht der Bürgermeister der Region. Im Bereich der NMS Jenbach sind es die Gemeinden Jenbach, Buch, Wiesing und Strass. Derzeit wird die Schule von 350 Mädchen und Buben bevölkert.

Revue passieren ließen die beiden Direktoren Anton Prock und Dietmar Au-

ckenthaler das Baugeschehen, das auf zwei Jahre verteilt in rund 20 Wochen ablief. Eine Generalsanierung gab es für den Turntrakt, groß ist die Freude aber auch über das riesige Atrium oberhalb der Aula. An der Bildgestaltung in etlichen Räumlichkeiten beteiligten sich die Lehrer in zwei Workshops, wie die Direktoren aufzeigten. Stolz sind sie auch auf drei Computerräume und eine Tablet-klasse, die am Tag der offenen Tür präsentiert wurden.



Einen beträchtlichen Raumgewinn gab es durch das neue Atrium.